

Absender:

Anzeige

eines vorübergehenden
Gaststättengewerbes aus besonderem
Anlass gemäß § 2 Abs. 2 Sächsisches
Gaststättengesetz (SächsGastG)

Empfänger:

Landeshauptstadt Dresden
Ordnungsamt
Abt. Gewerbeangelegenheiten
Postfach 120020
01001 Dresden
per Fax: 0351 / 488 5813

Eingangsvermerk der Behörde:

I. Anzeigepflichtiger

1. Angaben zur juristischen Person (GmbH, UG, e.V. etc.) oder des nichtrechtsfähigen Vereins

Name		
Registergericht		Handelsregister-Nr.:
Anschrift		
zuständ. Finanzamt		

2. Angaben zur natürlichen Person bzw. der Vertreterin/des Vertreters unter 1.

Name, Vorname		
Geburtsdatum / Ort		Staatsangehörigkeit:
Wohnanschrift		
zuständ. Finanzamt <small>(nur, wenn nicht schon unter 1.)</small>		
Telefon / Fax <small>(freiwillig)</small>		
E-Mail <small>(freiwillig)</small>		

II. Angaben zum vorübergehenden Gaststättengewerbe

Anlass		Musik/Tanz <small>(ankreuzen)</small>	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
Ort (Anschrift)						
Zeitraum (Datum, Uhrzeit)						
Abgabe von <small>(Zutreffendes ankreuzen)</small>	<input type="checkbox"/>	alkoholischen	<input type="checkbox"/>	alkoholfreien Getränken	<input type="checkbox"/>	zubereiteten Speisen
Ausfertigung einer gebührenpflichtigen Bescheinigung dieser Anzeige gewünscht	<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein		

▶

Ort, Datum

▶

Unterschrift

Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Rückseite

Hinweise zum Betrieb eines vorübergehenden Gaststättengewerbes

1. Die generelle **Anzeigepflicht** besteht, wenn ein vorübergehendes Gaststättengewerbe betrieben werden soll. Ein Gaststättengewerbe betreibt, wer gewerbsmäßig Getränke (alkoholische oder alkoholfreie), zubereitete Speisen oder beides zum Verzehr an Ort und Stelle anbietet (§ 1 Abs. 1 SächsGastG).
2. Das vorübergehende Gaststättengewerbe ist der Landeshauptstadt Dresden rechtzeitig, **mindestens jedoch 2 Wochen vor Betriebsbeginn** anzuzeigen. Der Empfang der Anzeige wird durch die Landeshauptstadt Dresden auf Wunsch und gegen Gebühr bescheinigt.
3. Ein **besonderer Anlass** liegt vor, wenn die gastronomische Tätigkeit an ein kurzfristiges, nicht häufig auftretendes Ereignis anknüpft, das außerhalb der gastronomischen Tätigkeit selbst liegt.
4. Nicht anzeigepflichtig ist, wer für das anzuzeigende Gaststättengewerbe eine Reisegewerbekarte nach § 55 der Gewerbeordnung (GewO) besitzt, in welcher der Ausschank von alkoholischen und/oder alkoholfreien Getränken und/oder die Verabreichung von zubereiteten Speisen eingetragen sind.
5. Die Landeshauptstadt Dresden kann den Betrieb untersagen, wenn die Anzeige nicht, nicht rechtzeitig, nicht wahrheitsgemäß oder nicht vollständig erstattet wird (§ 2 Abs. 5 SächsGastG). Zudem handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig ohne die erforderliche Anzeige ein Gaststättengewerbe betreibt (§ 12 Abs. 1 Nr. 1 SächsGastG).
6. Für Fragen wenden Sie sich bitte an:
Landeshauptstadt Dresden, Ordnungsamt, Abt. Gewerbeangelegenheiten
Theaterstraße 11-15, 01067 Dresden, 5. Etage
Telefon: 0351/488 5811